

NEWSLETTER 6/2019

der Wirtschaftsförderung des Landkreises Schweinfurt

Aktuelles – Informationen aus der Region

Zukunftsforum Schweinfurt 2020: Innovative Antriebsformen für Energie und Mobilität – Themenschwerpunkt Brennstoffzellentechnologie

Fachvorträge, visionäre Pitches von Nachwuchswissenschaftlern sowie die Verleihung des Zukunftspreis Schweinfurt 2020 – all dies vereint das Zukunftsforum Schweinfurt 2020. Am 03. Februar 2020 lädt die Stadt Schweinfurt in Kooperation mit der IHK Würzburg-Schweinfurt sowie dem Landkreis Schweinfurt zu diesem Austausch über innovative Antriebsformen mit dem Themenschwerpunkt Brennstoffzellentechnologie ein.

In den Fachvorträgen geht u.a. Prof. Dr. Ansgar Ackva, der Leiter des Technologietransferzentrums Elektromobilität in Bad Neustadt der Frage nach, ob Elektro- und Brennstoffzellenfahrzeuge „technologische Feinde oder Freunde“ sind. Prof. Dr. Johannes Paulus von der FHWS zeigt als Initiator der Power-to-Gas Anlage Haßfurt Beispiele zur Nutzung von Wasserstoff im Bereich Energieversorgung und Mobilität auf.

Prof. Dr. Ing. Tim Hosenfeldt, Leiter Innovationen & Zentrale Technologie der Schaeffler AG sowie Hans-Jürgen Schneider, Standortleiter Schweinfurt der ZF Friedrichshafen stellen in ihren Vorträgen zu „CO₂-neutralen und nachhaltigen Mobilitätslösungen“ sowie zu den „konkurrierenden oder sich ergänzenden Technologien Batterie und Brennstoffzelle“ die Perspektive der ansässigen Industrieunternehmen vor.

Vor dem Pitch von Nachwuchswissenschaftlern und der anschließenden Verleihung des Zukunftspreises Schweinfurt geht der Zukunftsforscher Max Hergt darauf ein, wie wir in einer global vernetzten Zukunft leben und arbeiten werden.

Das Zukunftsforum findet statt am

03. Februar 2020, von 14 – 19.30 Uhr

im Kongresszentrum Schweinfurt Maininsel.

Weitere Informationen finden Sie auf der [Website der Stadt Schweinfurt](#). Die **Anmeldung für die Veranstaltung** ist ebenfalls auf der städtischen Website möglich.

Generationenwechsel im Mittelstand: Unternehmensnachfolgekongress von IHK Würzburg-Schweinfurt sowie Stadt und Landkreis Schweinfurt

Die Unternehmensnachfolge gehört zu den größten Herausforderungen im Mittelstand. Demographischer Wandel und Alterung der Unternehmerschaft einerseits, ein abnehmendes Gründungsinteresse andererseits führen dazu, dass immer weniger Betriebsübergeber in der Lage sind, adäquate Nachfolger zu finden. Grund genug für die IHK Würzburg-Schweinfurt sowie Stadt und Landkreis Schweinfurt zu einer Unternehmensnachfolgetagung in das Konferenzzentrum Maininsel zu laden.



Die Akteure des Nachfolgetages in Schweinfurt (v.l.): Steuerberater Rüdiger Pickel, Peter Seifert, stv. Landrat des Lkr. Schweinfurt, Kai Vedder, Translog Transport + Logistik GmbH, Dr. Lilian Graser, CLG Chemisches Labor Dr. Graser, Caroline Trips, Geschäftsführerin Trips GmbH, Berthold Stahl, Vorstandsmitglied der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge, Dr. Sascha Genders, IHK-Bereichsleiter Standortpolitik sowie Moderator Frank Müller (Bild: IHK Würzburg-Schweinfurt)

Wie die Unternehmensnachfolge richtig angegangen wird, dass erklärte Steuerberater Rüdiger Pickel in seinem Vortrag „Unternehmensnachfolge frühzeitig planen und optimal steuerlich gestalten“. Neben einem Parcoursritt durch rechtliche und steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten, die stets auf den individuellen Übergabefall anzupassen seien, betonte er zwei wesentliche Aspekte: „Gehen Sie die Betriebsübergabe frühzeitig an und kommunizieren sie offen und objektiv.“ Gerade bei familieninternen Nachfolgelösungen komme es darauf an, von Beginn an ehrlich in die Prozesse einzusteigen und das Loslassen zu lernen. Nur so könne man die frischen Ideen der Jungen mit dem Wissen der Erfahrenen zum Wohle des Unternehmens nutzen.

Im Anschluss daran diskutierten Dr. Lilian Graser, Berthold Stahl, Caroline Trips sowie Kai Vedder über die Herausforderungen rund um eine Betriebsübergabe. Neben der generellen Bedeutung erfolgreicher Nachfolgelösungen waren sich die Diskutanten unter Moderation von Frank Müller dahingehend einig, dass bei den häufigen Fällen einer familieninternen Nachfolgelösung Druck auf die nachfolgende Generation stets der falsche Ansatz sei. Vedder betonte, dass es ein guter Schritt sei, den Nachwuchs frühzeitig in den Betrieb reinschnuppern zu lassen, um zu erkennen, ob der Beruf des Unternehmers überhaupt der richtige Lebensweg sei. Dr. Graser bestätigte dies und betonte insbesondere die notwendige Ehrlichkeit in der Kommunikation, zu der auch eine gesunde Diskussionskultur gehöre. IHK-Vizepräsidentin Trips, die aufgrund eines Schicksalsschlags quasi über Nacht gemeinsam mit ihrem Bruder zur Unternehmerin wurde, appellierte darüber hinaus an alle Unternehmer, sich stets auf das Unerwartbare vorzubereiten. „Es ist die Pflicht eines jeden Unternehmers, alle Eventualitäten mit Blick auf eine Risikovorsorge zu regeln, um auf eine plötzliche Nachfolgesituation aufgrund von Krankheit oder Tod vorbereitet zu sein.“ Sie verwies auf einen Notfallkoff, wie ihn beispielsweise die IHK ebenso wie Steuerberater anbieten.

Verfügbare Gewerbeimmobilien im Landkreis gesucht

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Schweinfurt erreichen regelmäßig Anfragen von Investoren, die auf der Suche nach Gewerbeflächen oder leerstehenden Gewerbeimmobilien, insbesondere Hallen sind. Überwiegend werden Gewerbeobjekte zur Vermietung oder Verpachtung nachgefragt.

Inhaber von Gewerbeimmobilien, die vermieten, verpachten oder verkaufen möchten, können sich mit der Wirtschaftsförderung im Landratsamt unter Telefon 09721/55-380 oder per E-Mail an wirtschaft@irasw.de in Verbindung setzen.

Die Immobilien können auch kostenlos auf der Internetseite des Landratsamts im Standortinformationssystem www.landkreis-schweinfurt.de/externe-services/standortinformationssystem und der interaktiven Karte www.vianovis.net/lkr-schweinfurt veröffentlicht werden.

Kurz und bündig

Unternehmen, die einen **KfW-Kredit** in Anspruch nehmen, mussten bei nicht erfolgtem Abruf der Gelder bisher nach dem ersten Monat eine Bereitstellungsprovision zahlen. Dieser Zeitraum wurde nun für die häufig genutzten Programme ERP-Gründerkredit Startgeld und den KfW-Unternehmerkredit ausgeweitet. Der **bereitstellungsprovisionsfreie Zeitraum** wurde hier ebenso wie beim Universalkredit bei neuen Zusagen auf 6 Monate angehoben.

Mehrmals im Jahr organisiert die Wirtschaftsförderung des Landkreises Schweinfurt Unternehmensbesuche des Landrats. Seit dem letzten Newsletter der Wirtschaftsförderung fanden zwei dieser Besuche statt. Einer galt dem Unternehmen **Deffner & Johann aus Röthlein**, das als führender Fachgroßhändler für Produkte und Lösungen zur Restaurierung und Konservierung mit seinem umfangreichen Sortiment namhafte Museen im In- und Ausland wie den Louvre in Paris beliefert.

Besucht wurde auch das Unternehmen **Veoneer**, ein weltweit tätiger Spezialist für Fahrassistenzsysteme, Sicherheitselektronik und automatisiertes Fahren. Veoneer hat seit Mai 2017 einen Forschungs- und Entwicklungsstandort in der Niederwerrner **Konversionsfläche Conn Barracks-Motorpool** und entwickelt hier in ihrem „Radar Know How Center“ diese Schlüsseltechnologie für die gesamte Veoneer-Gruppe.

Serviceangebote für Unternehmen

Veranstaltung Schluss mit „Keine Zeit“ – Zeitkompetenzen entwickeln

Im Rahmen der Veranstaltung wird der persönliche Umgang mit der Zeit kritisch beleuchtet. Der einleitende Kurzvortrag von Zeitforscher Jonas Geißler gibt wichtige erste Impulse für einen stimmigen Umgang mit der Zeit. Die Veranstaltung findet am **Freitag, 17. Januar 2020**, von **15 – 18:30 Uhr** im Raum 100 des **Landratsamtes Schweinfurt** statt. Die **Anmeldung** ist bis zum 13. Januar 2020 per Telefon 09721 / 55-732 oder per E-Mail an erfolgswerkstatt@lrasw.de möglich. Weitere Informationen unter www.landkreis-schweinfurt.de/zeit.

Veranstaltungen und Beratungen

Bis Mitte Februar 2020 können Sie das folgende Beratungs- und Informationsangebote in Anspruch nehmen:

- 17.12.2019:** [Sprechstunde](#) der **Aktivsenioren** im Landratsamt Schweinfurt
- 17.01.2020:** Vortrag [Schluss mit: „Keine Zeit“](#) - Zeitkompetenzen entwickeln
- 28.01.2020:** [Sprechstunde](#) der **Aktivsenioren** im Landratsamt Schweinfurt
- 03.02.2020:** [Zukunftsforum Schweinfurt 2020](#) im Konferenzzentrum Maininsel
- 05.02.2020:** [Finanzierungssprechtag](#) der LfA Förderbank

Der Wirtschaftsstandort Landkreis Schweinfurt

„Erfahrung ist ein wertvoller Schatz“: **AKTIVSENIOREN BAYERN e.V.** feierte **35-jähriges Bestehen** – seit über 20 Jahren auch in Unterfranken

Der gemeinnützige Verein **AKTIVSENIOREN BAYERN e.V.** feierte im Oktober sein 35-jähriges Bestehen. Aus der Handvoll Ruheständler, die 1984 in München den Verein ins Leben gerufen hat, ist

inzwischen ein in allen bayerischen Regierungsbezirken präsenter Verein mit mehr als 400 Mitgliedern geworden. Ehemalige Unternehmer, Selbstständige sowie Führungs- und Fachkräfte aus Wirtschaft und Verwaltung geben im Ruhestand ihre umfassende Berufs- und Lebenserfahrung ehrenamtlich und uneigennützig weiter, um

- junge Gründer bei der Businessplanung zu unterstützen,
- kleinen und mittleren Firmen bei der Bewältigung ihrer Herausforderungen Orientierungshilfe zu leisten und
- jungen Menschen Hilfestellung auf dem Weg in die Arbeitswelt anzubieten oder sie im unternehmerischen Denken zu schulen.

Seit Mitte der 1990er Jahre etablierten sich die Aktivsenioren auch in der Region Unterfranken, wo sie heute mit 25 Aktiven flächendeckend vertreten sind. Die Fragen und Probleme mit denen Ratsuchende zu den Aktivsenioren kommen sind dabei vielfältiger Natur, wie Günther Seitz (quenther.seitz@aktivsenioren.de), zuständig für die Region Schweinfurt, ausführt. Wer als Selbständiger tätig werden möchte, muss sich zunächst mit der Gewerbeanmeldung, einem Businessplan oder dem Existenzgründungszuschuss auseinandersetzen. In solchen Fällen ist eine Beratung durch die Aktivsenioren hilfreich, um über die ersten Hürden hinwegzuhelfen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Beratungstätigkeit ist die Unternehmensnachfolge. Der Verein unterstützt bei einem geordneten Übergang von einem Inhaber zum nächsten. Neu im Beratungsportfolio ist die Beratung von kleinen und mittleren Unternehmen bei der Digitalisierung. Basierend auf der Bestandsaufnahme des digitalen Reifegrades wird der Handlungsbedarf ermittelt und die erforderlichen Maßnahmen gemeinsam mit dem Unternehmer festgelegt.

Das Beratungspotenzial ist aber längst nicht erschöpft. „Erfahrene Führungskräfte aus der Stadt und dem Landkreis Schweinfurt, die in ihrem Ruhestand aktiv bleiben möchten, sind daher bei den Aktivsenioren herzlich willkommen“, betont Günther Seitz. „Je nach Erfahrungsschwerpunkt und selbstbestimmtem zeitlichem Engagement werden neue Mitglieder schrittweise in die verschiedenen Aktivitäten eingebunden.“

Die Sprechtag für Stadt und Landkreis Schweinfurt werden von den Aktivsenioren jeden letzten Dienstag im Monat im Landratsamt Schweinfurt abgehalten. Anmeldungen sind bei der Wirtschaftsförderung des Landkreises Schweinfurt möglich (Telefon 09721/55-380 oder per Mail an wirtschaft@irasw.de). Weitere Informationen finden Sie auch unter www.aktivsenioren.de.

Mit unserem Newsletter wollen wir die Unternehmen des Landkreises Schweinfurt über Neuigkeiten und interessante Angebote in und aus der Region informieren. Sie können den Newsletter per Mail über newsletter-wirtschaft@irasw.de kostenfrei abonnieren.

Ihre Wirtschaftsförderung des Landkreises Schweinfurt:

Frank Deubner
Anuschka Kordes
Landratsamt Schweinfurt
Schrammstraße 1
97421 Schweinfurt

Telefon 09721 / 55-688
wirtschaft@irasw.de
www.landkreis-schweinfurt.de/wirtschaft